

Literaturtipp

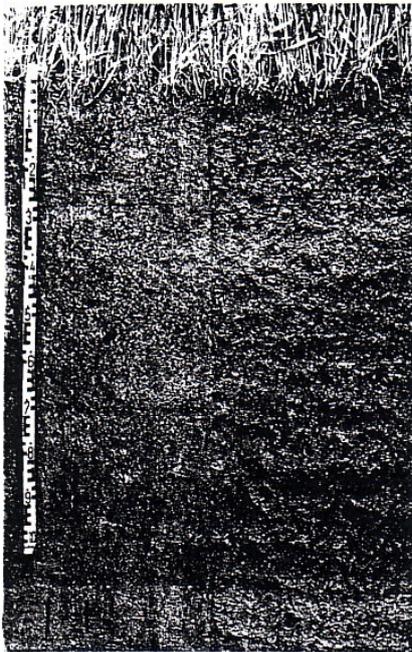
Bodenkunde

Böden **unter landwirtschaftlicher Nutzung**

- 48 Bodenprofile in Farbe -

Theodor Diez / Hubert Weigelt, BLV Verlagsgesellschaft mbH, München 1987

Ein Landwirtschaftsbuch für Grabungstechniker? **Ja!!!**



Parabraunerde aus Löß

Ap 0–28 cm
dunkelgraubrauner, humoser, stark lehmiger Schluff; Krümel-Bröckelgefüge; zahlreiche Wurmrohren; gute Durchwurzelung

A1 28–35 cm
mittelbrauner, schluffiger Lehm; Bröckelgefüge, locker; zahlreiche Wurmrohren; gute Durchwurzelung

Bt 35–70 cm
dunkelbrauner, schluffig-toniger Lehm; feinpolyedrisch-bröckeliges Gefüge, locker, Klufflächen mit Tonhäutchen überzogen; zahlreiche Wurmrohren; gute Durchwurzelung

Bvt 70–110 cm
mittelbrauner, schluffig-toniger Lehm; prismatisch-polyedrisches Gefüge mit Tonhäutchen; zahlreiche Wurmrohren; mittlere Durchwurzelung

Cv 110–120 cm +
gelbgrauer, stark kalkhaltiger, stark lehmiger Schluff; Kohärentgefüge; Wurmrohren vorhanden; einzelne Wurzeln

Es ist ein Buch von Praktikern, das den Landwirten helfen soll, die Bodengüte ihres Ackers zu erkennen. Um dies zu ermöglichen, werden mit geologischen Begriffen Bodenbildung und Profile beschrieben und (sehr gut!) mit Farbbildern erläutert. In 48 Beispielfotos werden typische Bodenformen von der Wesermündung über die Köln-Aachener Bucht bis in den Allgäu abgebildet. Bei der Beschreibung wird nicht nur die geologische Bodenbildung deutlich, sondern auch der konkrete Einfluß des Menschen auf das Kulturgut Boden.

Für uns Grabungstechniker bringt das Buch dreierlei:

1. Eine knappe, verständliche Beschreibung der Bodenbildung unter dem Einfluß der Nässe und dem Wirken des Menschen.
2. Eine konsequente Anwendung der geologischen Begriffe, sodass unsere Profil- und Schichtbeschreibungen vergleichbar werden und von anderen Wissenschaften mit verwendet werden können (Wer von uns kann schon z.B.: A_h, B_v, C_v und E richtig anwenden?). Die Zeit muß endlich vorbei sein, in der Erdschichten als "mittelhellbrauner Boden" bezeichnet werden. Die richtige Anwendung der Grundbegriffe Sand, Schluff, Ton und Lehm wird nun möglich.
3. Die 48 Abbildungen helfen beim Erkennen der geologischen Schichten, bei der Unterscheidung von natürlichen und anthropogenen Bodenphänomenen.

Dieses Handbuch erklärt natürlich nicht alle vorkommenden Böden. Aber mit ihm kann man sich ein Verständnis für die Bodenentwicklung schaffen, das bei der eigenen Profilbeschreibung hilft.

Jürgen Tzschoppe